

Kursk meets Witten with Jazz

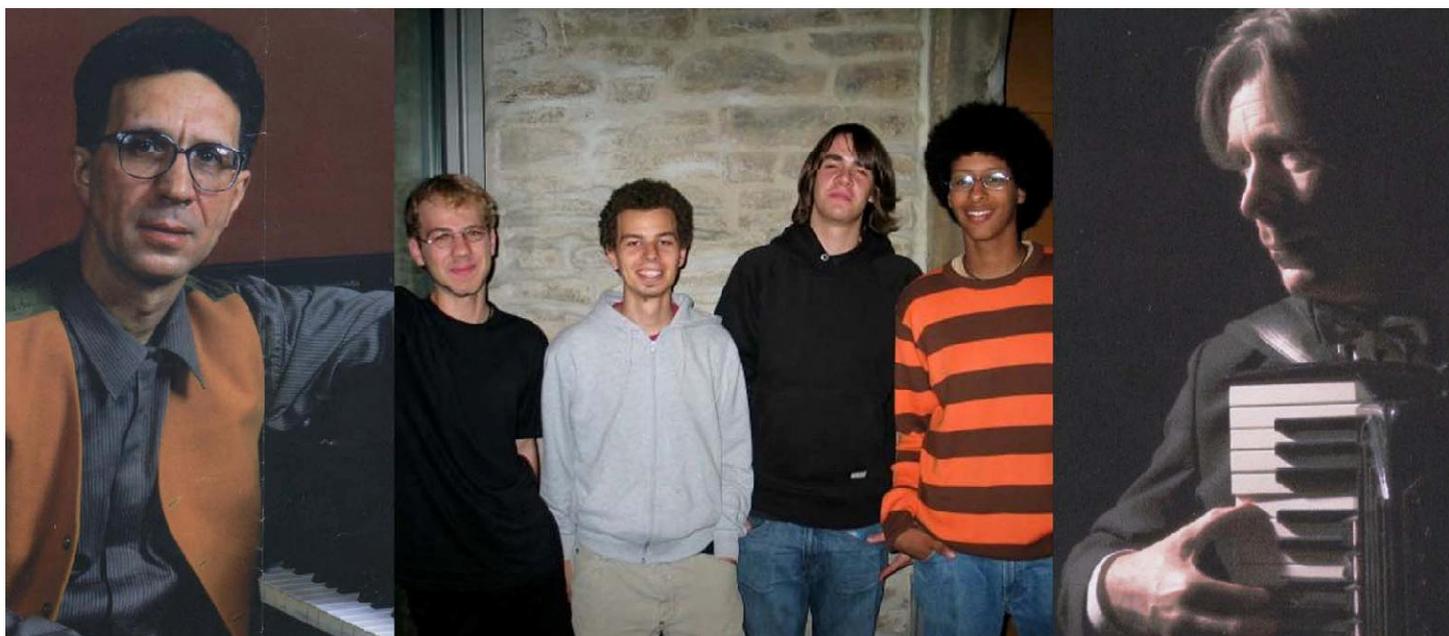


Gruppe "Contrast", Kursk - a capella Jazz-Singers
Boris Proussakov, Kursk - Piano
Gerhard Giel, Witten - Akkordeon
„Jazzubis“ beste Junior-Jazz-Group NRW

Samstag 5. Mai 2007 um 19.00 Uhr

WERK • STADT

Mannesmannstraße 6 - Witten



Veranstalter Freundeskreis Witten - Kursk e.V.
Eintrittskarten Telefon 02302/390704 und Werk • Stadt Witten - Preis 9,99 €

Jazz mit russischer Seele

Der Freundeskreis Witten-Kursk lädt am Samstag zu einem besonderen Konzert in die Werkstatt ein. Das A-Capella-Ensemble „Contrast“ und der Pianist Boris Prussakov aus Kursk treten mit Wittener Künstlern auf

Von Claudia Vüllers

Sie haben eine lange Fahrt in den Knochen: 50 Stunden lang ratterte ihr Bus vom russischen Kursk ins sommerliche Witten. Doch von diesen Strapazen war gestern, nur einen Tag nach der Ankunft, schon nichts mehr zu sehen. Die sechs Damen vom A-Capella-Ensemble „Contrast“ strahlen frisch und ausgeruht. Und freuen sich schon auf ihren Auftritt beim Konzert „Kursk meets Witten with Jazz“ am Samstag (19 Uhr) in der Werkstatt.

„Das ist schon etwas Besonderes“, sagt Horst Görnitz vom Vorstand des Freundeskreises Witten-Kursk e.V. „Es ist das erste Konzert in Witten, das von Künstlern aus Witten und Kursk zu gleichen Teilen gestaltet wird, ein echtes Gemeinschaftskonzert.“ Neben den sechs „Contrast“-Damen Valerie Lyashko, Julia Stekachewa, Swetlana Tolkushewa, Irina Kobzar, Daria Steklyannikova und Luba Dergilewa (Arrangements, Kompositio-



Freuen sich auf ihr Publikum: (v.l.) Swetlana Tolkushewa, Julia Stekachewa, Valerie Lyashko, Irina Kobzar, Daria Steklyannikova und Ensemble-Leiterin Luba Dergilewa mit dem Jazz-Pianisten und Komponisten Boris Prussakov. Foto: Werner Liesenhoff

Konzert-Tickets

Karten (9,99 €) gibt es unter ☎ 39 07 04 und an der Abendkasse der Werkstatt. Mit dem Eintrittspreis soll ein Teil der Kosten des Austausches gedeckt werden. Der Freundeskreis Witten-Kursk finanziert den Besuch der Künstler in Deutschland. Sie wohnen bei Mitgliedern.

nen) wird auch der russische Top-Jazz-Pianist Boris Prussakov auf der Werkstatt-Bühne stehen. Die Wittener Seite vertreten der Akkordeonist, Pianist, Komponist und Musikschul-Dozent Gerhard Giel sowie die erfolgreiche Junior Jazz-Band „Die Jazzubis“. Das Ensemble, das von Giel unterrichtet wird, gewann in diesem

Jahr den Wettbewerb „Jugend jazzt“. Giel und Prussakov werden am Samstag zusammen spielen – eigene Kompositionen von Giel („Der Mörzelsäge Blues“), aber auch Improvisationen.

„Contrast“ ist ein sehr junges Ensemble – im doppelten Sinne: Die jüngste Sängerin ist erst 20. Und die Mitglieder ar-

beiten erst seit einem Jahr zusammen. Zu ihrem Repertoire gehören Vertonungen russischer Gedichte, Arrangements auf der Basis von russischer Folklore, Jazz-Standards von Duke Ellington und Errol Garner, aber auch Eigenkompositionen.

In Witten bleiben sie bis nächsten Freitag. Zeit genug

also, um neben den Konzerten (es gibt noch eins in Dortmund-Barop und eins in Holzwickede) die Umgebung zu erkunden. „Köln wollen wir sehen“, sagt Julia. „Den Dom und alles, was möglich ist.“ Auch Soest steht auf dem Programm, vielleicht Holland. Danach steht wieder der Bus bereit. 50 Stunden bis Kursk.